

INFOS

„FÜR JEDEN WAS“

UNSER

KINDERGARTEN

ABC



**Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.**

Vorstadtstraße 68, 97816 Lohr am Main

Tel. 09352 843-100

Fax 09352 843-130

E-Mail: [geschaeftsstelle@caritas-msp.de](mailto:geschaeftsstelle@caritas-msp.de)

Homepage: [www.caritas-msp.de](http://www.caritas-msp.de)



**Kath. Kindergarten St. Sebastian**

Spessartstr. 6, 97788 Neuendorf

Tel. 09351 4151

Fax 09351 601023

E-Mail: [info@kiga-neuendorf.de](mailto:info@kiga-neuendorf.de)

Homepage: [www.kiga-neuendorf.de](http://www.kiga-neuendorf.de)

Inhaltsverzeichnis	
Abholung der Kinder	5
Abmeldungen vom KIGA	6
Aktion Seelöwe	6
Allgemeines: Was braucht Ihr Kind in der Krippe?	6
Allgemeines: Was braucht Ihr Kind in der Regelgruppe?	7
Allgemeines: Was braucht Ihr Kind in der Schulkindbetreuung?	8
Allgemeines: Was ist der Kindergarten eigentlich? Was wollen wir?	8
Allgemeines: Wie werden die Kinder bei uns erzogen, gebildet und betreut?	9
Änderungen der Buchungszeiten	10
Anmeldung im Kindergarten	10
Aufsichtspflicht	10
Ausschluss vom Kindergarten	10
Bastelmaterial	11
Bildungs- und Betreuungsvertrag	11
Bildungsspende	11
Brotzeit	12
Datenschutz	12
Dekoration / Kinderkunst	13
Eingewöhnung in der Krippe	13
Eingewöhnung in der Regelgruppe	14
Einkauf von Obst und Gemüse	14
Elternbeirat	14
Elterngespräche	15
Elternmitarbeit	15
Elternpost und Informationen	16
E-Mail	16
Erkrankungen	17
Fasching	17
Fehlen des Kindes	18
Feste im Jahreskreis	18
Fotograf	18
Garten	18

Geburtstage	19
Geburtstagskalender	19
Geliehene Kindergarten-kleidung	19
Generalreinigung des Kindergartens	19
Getränke	20
Hausrecht	20
Hausschuhe	20
Heckenfeuer	20
Homepage	20
Katholischer Träger	21
Keine Tiere in der Einrichtung	21
Keine Verabreichung von Medikamenten	21
Kindergartenbeitrag	21
Kindergartenbesuch im Allgemeinen	22
Kindergarten-Förderverein	22
Kleidung	23
Krippe (Kinder von 1-3 Jahren)	23
Kochen und Backen	23
Konzeption	24
Kranke Geschwisterkinder	24
Kuchenverkauf	24
Masern-Impfung	24
Materialgeld	25
Mindestbuchungszeit	25
Mittagessen	25
Müllvermeidung	26
Notsituation	26
Öffnungszeiten	26
Patenkind – Ostereierverkauf	27
Personal	27
Regelmäßigkeit	27
Sauberkeitserziehung	28
Schließtage	28

Schulkindbetreuung	29
Schutz beim Malen und Basteln	29
Sommerfest	29
Sonnenschutz	29
Spielsachen vom Kindergarten	30
Spielsachen von zu Hause	30
Spielzeugtag	30
Tagesablauf Krippe	31
Tagesablauf Regelgruppe	31
Tagesablauf Schulkindbetreuung	32
Telefon	32
Tombola	33
Träger unseres Kindergartens	33
Turnen	33
Turnraumführerschein	33
Übernachtungsfest	34
U-heft und Impfpass	34
Unklarheiten – Fragen – Kritik	34
Unterstützung von wohltätigen Aktionen	34
Verlust und Beschädigung von Eigentum	35
Vermisste Gegenstände	35
Versicherungsschutz	35
Vorkurs Deutsch 240	35
Vorschule	36
Waldtage	36
Wäsche	37
Wechselkleidung	37
Weinen & Trennungsschmerz	37
Windeln – Windeln wechseln	37
Zecken entfernen	38

## INFOS - FÜR JEDEN WAS - VON A BIS Z

Diese Zusammenstellung ist sowohl für „neue“ Eltern als auch für erfahrene und langjährige Kindergarteneltern gedacht. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, so wenden Sie sich an unser pädagogisches Personal. Wir werden Ihnen dann gerne behilflich sein.

Die Punkte sind bewusst alphabetisch geordnet. Die Reihenfolge der Punkte hat nichts mit der Wichtigkeit der einzelnen Stichworte zu tun. ☺

## ABHOLUNG DER KINDER

Bitte lassen sie Ihr Kind nur von Erwachsenen abholen (siehe extra Zettel mit dem Thema: „Zur Abholung berechtigte Personen“).

Geschwisterkinder müssen mindestens **16 Jahre** alt sein, um ein Kindergartenkind abzuholen. Kindern unter 16 Jahren werden wir auch mit schriftlichem Einverständnis der Eltern keine Kindergartenkinder mitschicken.

**Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab.** Das Warten ist für Ihre Kinder sehr unangenehm und das Personal freut sich auch auf seinen Feierabend.

Sie müssen Ihre Kinder so abholen, dass Sie mit Kindergartenende (16 Uhr bzw. 13.30 Uhr) die Einrichtung verlassen haben. Wiederholtes Zuspätkommen bzw. Verlassen der Einrichtung kann mit dem Verlust des Kindergartenplatzes geahndet werden. Es fallen Überstunden und dadurch zusätzliche Personalkosten an, die der Träger nicht tragen kann.

In **dringenden Notfällen** rufen Sie bitte an, wenn Sie verhindert sind und nicht pünktlich zur Abholzeit da sein können!

Schulkinder dürfen mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern allein nach Hause gehen. Allerdings wird es von uns lieber gesehen, wenn Erstklässler, zumindest in den ersten Schulwochen, von erwachsenen Personen abgeholt werden. Dies bietet uns bei Bedarf die Möglichkeit, kurz über den Verlauf der Hausaufgabenbetreuung zu berichten.

## ABMELDUNGEN VOM KIGA

Die Eltern können den Vertrag ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten zum 31.08. eines Jahres schriftlich kündigen. Ansonsten verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein Jahr bis zum 31.08. des jeweiligen Folgejahres. Das Recht der Eltern zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bleibt unberührt. Zu einem Zeitpunkt zwischen dem 1. Juni und dem 31. August ist die Kündigung unter Einhaltung der Frist nur zum Ende des Kindergartenjahres (31.08.) möglich.

Ein Abmeldeformular liegt bei Bedarf im Kindergarten bereit.

Vorschulkinder, die ab September die Schule besuchen, werden automatisch zum 31.8. vom Kindergarten abgemeldet.

Soll danach eine Anmeldung für die Hausaufgabenbetreuung erfolgen, genügt eine mündliche Mitteilung und die Buchung der benötigten Buchungskategorie bei der Leitung. Sobald die Stundenpläne im September vorliegen, wird die genaue Stundenverteilung innerhalb der Buchungskategorie durch die Eltern vorgenommen. Schulkinder, die ab September die 5. Klasse einer weiterführenden Schule besuchen, werden ebenfalls automatisch zum 31.8. abgemeldet.

## AKTION SEELÖWE

Die Aktion Seelöwe ist eine Aktion für Zahngesundheit der Zahnärzte. Es geht darum, dass die Kinder einen sichtbaren Anreiz haben zur Kontrolluntersuchung beim Zahnarzt zu gehen. Im Kindergarten erhalten Sie für Ihr Kind Aufkleber, die bei den ortsansässigen Zahnärzten abgestempelt werden und dann wieder im Kindergarten abgegeben werden müssen. Wenn alle Kinder zweimal im Jahr zur Routinekontrolle waren, erhält der Kindergarten meist einen Geldgewinn zwischen 50.- € und 100.- €. Zweimal haben wir sogar schon einen Ausflug in den Tierpark nach Nürnberg gewonnen. Also: Machen Sie mit!

## ALLGEMEINES: WAS BRAUCHT IHR KIND IN DER KRIPPE?

- ein Paar feste **Hausschuhe** oder **Stoppersocken**, die im Kindergarten verbleiben
- eine **Buddelhose** (aus Sicherheitsgründen müssen die Gummis an den Fußenden entfernt werden)
- **Gummistiefel** (aus Sicherheitsgründen müssen vorhandene Schnüre oben entfernt werden)
- **Kleidung im Winter:** dicke Buddelhose, warme Gummistiefel, Mütze, Schal, Handschuhe

- **Dinge für den Sommer:** Sonnenkappe, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor – beides soll im Kindergarten verbleiben, wer möchte, kann eine Badetasche mit Badekleidung und Handtuch mitbringen
- **Wechselkleidung je nach Jahreszeit** in einer Stofftasche (je 2x Unterwäsche / Bodys / Socken / Oberteile und Hosen)
- **Wickelutensilien:** je eine Packung Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlagen, bei Bedarf Windelcreme. Sollte etwas zu Neige gehen, werden Sie durch einen Info- und Erinnerungszettel informiert.
- **Schnuller / Kuscheltier:** sollten nach Möglichkeit im Kiga verbleiben
- **Schlafsack:** falls Ihr Kind es gewohnt ist, in einem solchen zu schlafen (ein Schlafsack ist NICHT verpflichtend). Bettdecken sind vorhanden und können gerne genutzt werden.
- Täglich **Kindergartentasche oder Rucksack** mit Brotzeit
- Täglich eine gefüllte **Trinkflasche** (diese wird bei Bedarf vom Kiga mit Wasser aufgefüllt)
- Spätestens am 1. Kindergartenitag müssen das gelbe **U-Heft und der Impfpass** des Kindes vorgelegt werden. Ein vollständiger Masernschutz muss im Impfpass nachgewiesen werden (*Kinder im Alter von 13 bis 24 Monaten 1 Masernimpfung, Kinder älter als 24 Monate 2 Masernimpfungen*)
- alle **fehlenden Unterlagen** für die Anmeldung müssen spätestens am ersten Krippentag vorgelegt werden
- **2 versch. Fotos Ihres Kindes** für das Tischset (Größe 10x15cm)
- **Bilder für ein ICH – Buch** (sh. Startermappe Krippe)

WICHTIG: BITTE ALLES MIT NAMEN BESCHRIFTEN!

## ALLGEMEINES: WAS BRAUCHT IHR KIND IN DER REGELGRUPPE?

- ein Paar feste **Hausschuhe**, die im Kindergarten bleiben
- eine **Buddelhose** (aus Sicherheitsgründen müssen die Gummis an den Fußenden entfernt werden)
- **Gummistiefel** (aus Sicherheitsgründen müssen vorhandene Schnüre oben entfernt werden)
- **Turnkleidung** in einem Turnbeutel oder einer Stofftasche: Radler / Leggings, T-Shirt und rutschfeste Turnschuhe oder Gymnastikschläppchen
- **Kleidung im Winter:** dicke Buddelhose, warme Gummistiefel, Mütze, Schal, Handschuhe
- **Dinge für den Sommer:** Sonnenkappe, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor – beides soll im Kindergarten verbleiben, wer möchte, kann eine Badetasche mit Badekleidung und Handtuch mitbringen
- **Wechselkleidung je nach Jahreszeit** in einer Stofftasche (mind. 1x Oberteil, Hose, Socken/Strumpfhose, Unterhose und Unterhemd)
- Täglich **Kindergartentasche oder Rucksack** mit Brotzeit

- Täglich eine gefüllte **Trinkflasche** (diese wird bei Bedarf vom KIGA aufgefüllt)
- **dicke Buntstifte** in einem **Schlampermäppchen** (am besten eine Packung mit **12 Farben**)
- **1 geschlossener Spitzer**
- Spätestens am 1. Kindergartentag müssen das gelbe **U-Heft und der Impfpass** des Kindes vorgelegt werden. Ein vollständiger Masernschutz muss im Impfpass nachgewiesen werden (*Kinder im Alter von 13 bis 24 Monaten 1 Masernimpfung, Kinder älter als 24 Monate 2 Masernimpfungen*)
- alle **fehlenden Unterlagen** für die Anmeldung müssen spätestens am 1. Kindergartentag vorgelegt werden
- **Wickelutensilien**, wenn das Kind noch nicht sauber ist: je eine Packung Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlagen, bei Bedarf Windelcreme. Sollte etwas zu Neige gehen, werden Sie durch einen Info- und Erinnerungszettel informiert

WICHTIG: BITTE ALLES MIT NAMEN BESCHRIFTEN!

## ALLGEMEINES: WAS BRAUCHT IHR KIND IN DER SCHULKINDBETREUUNG?

- ein Paar **Hausschuhe**
- eine **Buddelhose** oder **alte Kleidung** für den Außenbereich
- **Gummistiefel**

## ALLGEMEINES: WAS IST DER KINDERGARTEN EIGENTLICH? WAS WOLLEN WIR?

- Der Kindergarten ergänzt und unterstützt die Familie in ihrer Erziehungsaufgabe.
- Die Kinder sollen neue Menschen, neue Dinge und neue bzw. andere Umgebungen kennenlernen und akzeptieren.
- Ziel der Einrichtung ist es, die Kinder zu **erziehen**, zu **bilden** und zu **betreuen**.
- Wir sind eine familienergänzende Einrichtung, das heißt, wir unterstützen und fördern die Erziehung der Kinder im Elternhaus.
- Die Kinder sollen den partnerschaftlichen Umgang miteinander, d. h. mit anderen Kindern und mit Erwachsenen lernen.
- Sie sollen Freude am Erleben, Begreifen und auch am Lernen entdecken.
- Die Kinder sollen mit Herz, Hand und Verstand das Leben kennenlernen.
- Ferner sollen sie Freiräume für ihre Fantasie und Kreativität finden und erleben.

- Der Kindergarten möchte Kinder auf ihrem Weg zu einem selbständigen, kompromissbereiten und hinterfragenden Menschen begleiten.
- Konfliktsituationen mit Worten zu klären ist uns ein besonderes Anliegen.
- Die Entwicklung des Kindes zu einer fröhlichen, eigenständigen, kleinen Persönlichkeit ist uns sehr wichtig.
- Die Kinder erleben in unserer Einrichtung Grenzen und Regeln, die vielleicht im engen und kleinen Familienverbund nicht nötig sind. Je größer das Umfeld der Mädchen und Jungen wird, desto mehr „Spielregeln“, „Rechte“ und „Pflichten“ hat ein Kind.
- Das Kind lernt, dass es nicht mehr der „alleinige“ Mittelpunkt von Bezugspersonen ist. Es gibt in Kindertagesstätten viele andere Kinder, mit denen man sich arrangieren muss, mit denen man teilen muss und die genau so viel Aufmerksamkeit von den Erzieherinnen erhalten wie sie selbst.
- Der Kindergarten will keine schulischen Lernziele vorwegnehmen (Rechnen und Lesen), aber dem Interesse daran nicht entgegenstehen. Gerade für schulische Dinge gilt: die Kinder werden da abgeholt, wo sie stehen und dahin weitergeführt, wo sie im eigenen Tempo hinmöchten.

## ALLGEMEINES: WIE WERDEN DIE KINDER BEI UNS ERZOGEN, GEBILDET UND BETREUT?

Durch die Anwendung pädagogischer und psychologischer Erkenntnisse der Kindergartenarbeit können wir die geistig-seelische und körperliche Entwicklung Ihres Kindes fördern.

### **Dies geschieht:**

- ✓ **durch** gemeinsames Spiel der Kinder mit Bausteinen, Lego, Duplo und anderen Baumaterialien.
- ✓ **durch** Gesellschaftsspiele mit anderen Kindern und Erzieherinnen.
- ✓ **durch** das freie Spiel in den Spielecken, an Tischen, auf Spielteppichen und mit speziellen Spielmaterialien, wie z.B. Arztkoffer, Bastelmaterial, Malutensilien usw.
- ✓ **durch** gezielte Beschäftigungen in der Kleingruppe z.B. Bilderbücher erzählen, Lieder singen, Reime, Rätsel, Rollenspiele und vieles mehr.
- ✓ **durch** sprachliche und mathematische Bildung
- ✓ **durch** die Förderung der Fein- und Grobmotorik z.B. durch wöchentliches Turnen, Rhythmik, Spaziergänge, Waldtage, durch gezielte Bastelangebote usw.

- ✓ durch religiöse Geschichten, Lieder und Feiern
- ✓ durch gezielte Vorschulerziehung

## ÄNDERUNGEN DER BUCHUNGSZEITEN

Einmal jährlich wird den Eltern automatisch die Möglichkeit gegeben, die Buchungszeiten Ihrer Kinder, ihrem persönlichen Bedarf, anzupassen. Neue Buchungszettel werden vom Kindergarten ausgeteilt und müssen bis zu einem bestimmten Stichtag abgegeben werden. Dies geschieht meist zwischen Februar und April.

Änderungen der Buchungszeiten während des Jahres müssen spätestens bis zum 1. des Vormonats im Kindergarten schriftlich vorliegen (neuer Buchungszettel) und bedürfen der Zustimmung der Leitung und des Trägers. Umbuchungen sind nur dann möglich, wenn es keine personellen Arbeitszeitveränderungen nach sich zieht.

## ANMELDUNG IM KINDERGARTEN

Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr (September – August) müssen bis zum vorgegebenen Stichtag des Kindergartens erfolgen. Die Eltern werden über die Anmeldemöglichkeiten vom Kindergarten schriftlich informiert. Nach diesem Stichtag / d. h. während des Kindergartenjahres obliegt es dem Träger, ob er eine Aufnahme personell und / oder finanziell möglich machen kann.

Anmeldeformulare sind im Kindergarten oder auf der Homepage [www.kiga-neuendorf.de](http://www.kiga-neuendorf.de) erhältlich.

## AUFSICHTSPFLICHT

Bitte denken Sie daran, dass die Aufsichtspflicht des Personals erst beginnt, wenn die Erzieherinnen Blickkontakt mit Ihrem Kind hatten. Also lassen Sie Ihr Kind nicht einfach vor oder an der Haustüre stehen, es kann sonst unbemerkt die Einrichtung verlassen und die Erzieherinnen wissen gar nicht, dass das Kind bereits im Kindergarten war.

Ebenso ist es, wenn Kinder ohne Aufsicht – noch vor dem Öffnen des Kindergartens – vor der Einrichtung warten. In Ausnahmefällen klingeln Sie lieber etwas eher oder schicken Sie Ihr Kind erst dann zum Kindergarten, wenn die „Bringzeit“ begonnen hat.

## AUSSCHLUSS VOM KINDERGARTEN

Ein Kind kann mit vierwöchiger Kündigungsfrist vom weiteren Kindergartenbesuch ausgeschlossen werden. Gründe hierfür sind:

- wenn der Kindergartenplatz ohne Angaben von Gründen über einen längeren Zeitraum (ab 4 Wochen) nicht in Anspruch genommen wird und gleichzeitig andere Kinder auf der Warteliste stehen
- wenn eine sinnvolle pädagogische Förderung des Kindes nicht mehr möglich ist
- wenn wiederholt gegen den Bildungs- und Betreuungsvertrag, das KIGA ABC und die Kindergartenordnung verstoßen wurde
- wenn beim Kindergartenbeitrag und / oder bei sonstigen Gebühren ein Rückstand von mehr als zwei Monaten vorliegt
- in dringenden Fällen ist auch der Ausschluss des Kindes mit sofortiger Wirkung möglich. Berechtigte Gründe dafür müssen von Leitung und Träger dargelegt werden.

## BASTELMATERIAL

Wir freuen uns immer sehr, wenn Sie uns kostenloses Material zum Basteln wie z.B. Wollreste, Stoffreste, Klorollen, Küchenrollen, Papier, Knöpfe usw. vorbeibringen möchten. Sprechen Sie es bitte vorher mit dem pädagogischen Personal des Kindergartens ab.

## BILDUNGS- UND BETREUUNGSVERTRAG

Wenn Ihr Kind neu in unsere Einrichtung kommt, erhalten Sie von uns einen Bildungs- und Betreuungsvertrag. Es handelt sich dabei um eine Vereinbarung zwischen Elternhaus und Einrichtung, in dem alle wichtigen Dinge geregelt werden. Bitte kontrollieren Sie die Angaben genau auf ihre Richtigkeit. Dann unterschreiben Sie die einzelnen Vertragsteile und bringen Sie den Vertrag wieder mit in den Kindergarten. Die Leitung wird die Übereinkunft im Auftrag des Trägers gegenzeichnen, kopieren und ein Exemplar erhalten Sie dann für Ihre Unterlagen zurück. Sicherlich ist es ein großer bürokratischer Aufwand, doch wir sind verpflichtet, diesen Vertrag mit Ihnen zu schließen.

## BILDUNGSSPENDE

Mit der Aktion Bildungsspende können Sie den Kindergarten finanziell unterstützen, ohne selbst etwas bezahlen zu müssen. Auf der Kindergarten-Homepage gibt es unter „Unterstützen“ einen Button, der beim Anklicken zu mehr als tausend Shops führt, die den Kindergarten durch Gutschriften unterstützen. Nehmen Sie diese Möglichkeit bitte wahr. Sie helfen uns sehr damit!

**<https://www.bildungsspender.de/kiga-neuendorf>**

## BROTZEIT

In der Krippe frühstücken wir mit allen Kindern gemeinsam nach dem Morgenkreis. In der Regelgruppe findet ein freies Frühstück statt. Die Kinder können selbst entscheiden, wann sie sich zum Essen setzen. Nach dem Morgenkreis gibt es einen letzten Aufruf für alle, die noch nicht gefrühstückt haben.

Als Brotzeit für den Kindergarten empfehlen wir Obst, Gemüse (z. B. Gurke, Karotte, Paprika,) und/oder belegte Brote oder Brötchen. Selbstverständlich können Sie auch Joghurt oder Quark mitschicken. Löffel gibt es im Kindergarten.

Kuchen sollte nicht zu den regelmäßigen Kindergartenmahlzeiten gehören. Süßigkeiten wie Schokolade, Bonbons, Schokoriegel, Milchschnitte und vor allen Dingen Kaugummis sind im Kindergarten **verboten**. Wir bitten Sie auch, keine verpackungsintensiven Brei- und Joghurt-Tütchen mitzuschicken.

Am besten ist es, Sie geben die Brotzeit in eine geeignete Kindertasche oder einen Kinderrucksack. Auf dem Taschenwagen verliert sich nämlich so manche Dose. Aber „ihren eigenen Kindergartenrucksack“ kennen die Kinder - die wechselnden Dosen von zuhause kennen nicht alle.

Bitte schicken Sie Ihrem Kind auch dann Brotzeit mit, wenn es sagt, es möchte keine, bzw. wenn mehrere Tage das Essen noch im Rucksack war. Oft kommt der Hunger, wenn die anderen Mädchen und Jungen essen oder wenn man immer wieder nachfragt, ob es denn keinen Hunger hätte.

Die Kinder aus der Regelgruppe müssen nach dem Essen ihre Teller und Tassen selbst zur Spülmaschine in die Küche tragen. Der Sinn besteht darin, dass sie lernen Verantwortung für ihr eigenes Geschirr zu tragen.

Wenn Sie ein besonderes Anliegen zu den Essgewohnheiten Ihres Kindes haben, so sprechen Sie das pädagogische Personal bitte persönlich darauf an (z.B. wenn Ihr Kind alles leer essen muss, wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind trinkt zu wenig usw.).

## DATENSCHUTZ

Unter Datenschutz versteht man den Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch, oft im Zusammenhang auch mit dem Schutz der Privatsphäre. Zweck und Ziel des Datenschutzes ist die Sicherung des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung der Einzelperson. Jeder soll selbst bestimmen können, wem er wann welche seiner Daten und zu welchem Zweck zugänglich macht.

Die von uns erhobenen Daten werden nach kirchlichem Datenschutzrecht (KDO) verarbeitet. Unsere Mitarbeiter sowie alle weiteren Personen, die mit Daten auf irgendeine Art und Weise zu tun haben, sind zum Datenschutz geschult worden. Sollten Sie spezielle Fragen oder Anliegen haben, so sprechen Sie uns an. Selbstverständlich können Sie jederzeit eine Einwilligung oder eine andere personenbezogene Information

bei uns widerrufen. Wenn Ihnen etwas Besonderes auffällt, sprechen Sie uns bitte an. Wir werden uns dann umgehend darum kümmern.

### **Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:**

Datenschutz extern

Caritasverband für die Diözese Würzburg

Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Telefon: 0931 386 66 717

E-Mail: [datenschutz-extern@caritas-wuerzburg.de](mailto:datenschutz-extern@caritas-wuerzburg.de)

## DEKORATION / KINDERKUNST

Im gesamten Kindergarten – in den Gruppenräumen und in der Garderobe – werden die kreativen Gestaltungen unserer Kinder aufgehängt. Alle Kunstwerke der gesamten Kindergartenzeit werden in einer Sammelmappe eingeordnet und dann am Ende jedes Kindergartenjahres (Ende Juli) zur Begutachtung mit nach Hause gegeben. Nach den Schließtagen im August bringen Sie die (gefüllte) Mappe wieder mit in den Kindergarten. Bitte schätzen Sie die Anstrengungen und kreativen Werke Ihrer Kinder. Nach dem Eintritt in die Schule dient die Mappe als Erinnerung an die Kindergartenzeit und als „Entwicklungsbericht“ und darf zuhause behalten werden.

## EINGEWÖHNUNG IN DER KRIPPE

Für die erste Zeit der Eingewöhnung bitten wir Sie, etwas Zeit mitzubringen. Ihr Kind soll sich langsam von Ihnen, den lieb gewonnenen und wichtigsten Bezugspersonen lösen und Vertrauen zum pädagogischen Personal gewinnen. Wir bitten Sie auch, dass Sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit haben. Nur so kann eine reibungslose und gute Eingewöhnung für Ihr Kind gelingen.

Unsere Eingewöhnung, angelehnt an das Berliner Modell, verläuft sehr individuell. Sie kommen mit Ihrem Kind gemeinsam in die Gruppe und lösen sich nach und nach voneinander. Diese Phase möchten wir so schonend und individuell wie möglich gestalten. So kann es sein, dass bei einem Kind die Eingewöhnung bereits nach einer Woche abgeschlossen ist, beim anderen erst nach drei. Lassen Sie Ihr Kind in Ruhe ankommen und gehen Sie die Sache möglichst ohne Druck an. Es ist uns wichtig, dass wir uns am Tempo des Kindes orientieren.

In der Regel bleibt die Bezugsperson, (Mutter oder Vater, je nachdem wer die Eingewöhnung übernimmt) die ersten Tage mit in der Gruppe. Nachdem eine Vertrauensgrundlage geschaffen wurde, kommen die Kinder nach und nach allein zu uns.

Dieser Zeitraum wird langsam - individuell abgestimmt auf das einzelne Kind – gesteigert.

## EINGEWÖHNUNG IN DER REGELGRUPPE

In unserer Regelgruppe verläuft die Eingewöhnung meist kürzer als in der Krippe. Die meisten Kinder haben zuvor die Krippe besucht, kennen daher Einrichtung, Personal und Ablauf. Diese Kinder dürfen mehrere Wochen vor dem Gruppenwechsel die Regelgruppe besuchen und „schnuppern“. In der Regel verläuft der Wechsel dann einfach und ohne Einbezug der Eltern.

Kommt ein Kind neu zu uns in die Regelgruppe, besprechen wir gemeinsam mit den Eltern das Vorgehen. Hat das Kind zum Beispiel Geschwister in der Gruppe, kennt das Kind uns bereits? Oder ist es ganz „neu“, noch sehr jung, sehr schüchtern? In einem solchen Fall gewöhnen wir das Kind gemeinsam mit einer Bezugsperson – angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell – ein.

## EINKAUF VON OBST UND GEMÜSE

Im Kindergarten wird täglich ein Obst- und Gemüseteller für die Kinder bereitgestellt. Dieses Angebot wird durch die Spende der Eltern ermöglicht. Im Eingangsbereich hängt eine Liste, in der sich die Familien der Kinder wochenweise für die Obst- und Gemüsespende eintragen können. Es gibt weder für die Menge noch für die Art (z.B. Bio oder Regional) des Einkaufs Vorgaben. Wer möchte, darf selbstverständlich vorher im KIGA nachfragen, was denn gerade gebraucht wird und was die Kinder im Moment besonders gerne essen. Der Kindergarten-Förderverein unterstützt den Obst- und Gemüseinkauf mit 30 Euro wöchentlich (Kassenzettel nicht vergessen!). Sie erhalten das Geld, sobald Sie das Obst / Gemüse in den KIGA bringen.

**Wichtig:** Wir brauchen für alles einen Kassenbon.

## ELTERNBEIRAT

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres (im September) wird während eines Elternabends von allen anwesenden Eltern ein Elternbeirat gewählt. Die Aufgabe des Elternbeirates ist es als Vermittler zwischen Träger, Einrichtung, Eltern und Grundschule zu fungieren. Das Gremium hat eine **beratende** Funktion und soll das Kindergartenteam bei Feiern und anderen Veranstaltungen unterstützen.

Außerdem darf der Elternbeirat gerne Vorschläge für Eltern- und Kinderbildung unterbreiten. Gerne werden Wünsche, Ideen und Themenvorschläge angenommen und umgesetzt.

Elternbeiratssitzungen sind öffentlich und für alle Eltern zugänglich abzuhalten.

## ELTERNGESPRÄCHE

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie als Eltern wollen wissen, wie sich Ihr Kind im Kindergarten entwickelt. Wir wollen hören, ob sich etwas im häuslichen Verhalten Ihres Sprösslings geändert hat.

Manchmal treten auch Probleme unterschiedlichster Art auf. Wir wollen zusammen mit Ihnen zu einer Problemlösung kommen bzw. wir wollen Ihnen helfen, die richtigen Personen oder Einrichtungen zu finden, die Ihrem Kind weiterhelfen können.

Sollte uns etwas an Ihrem Kind auffallen, so werden wir Sie um ein Elterngespräch bitten, bei dem wir uns ausführlich über das Problem und seine Lösungsmöglichkeiten unterhalten.

Sie dürfen sicher sein, es fällt uns nicht leicht, wenn wir Ihnen sagen müssen, Ihr Kind hat ein gewisses Defizit oder zeigt Auffälligkeiten in einem bestimmten Bereich. Doch denken Sie immer daran: Es geht um das Wohl Ihres Kindes – und nur das zählt.

Uns ist durchaus bewusst, dass Eltern ihr Kind in der Einzelsituation ganz anders erleben (können) wie wir im Gruppenalltag. Aber genau darum geht es auch in einer Kindertagesstätte: die Kinder sollen sich in einer Gemeinschaft einfügen und in der Lage sein, gewisse Spielregeln zu akzeptieren. Das Leben besteht aus der Interaktion mit vielen Menschen, daher ist es wichtig, dass sich die Mädchen und Jungen auch in größeren Gruppen adäquat verhalten können.

Aber nicht nur wenn es um Probleme geht, wollen wir mit Ihnen sprechen. Auch dann, wenn wir Ihnen erfreuliche Fortschritte oder andere, das Kind betreffende Neuigkeiten mitteilen möchten.

Den Eltern unserer Vorschüler bieten wir noch zusätzlich ein Einzelgespräch zum Thema: „Ist mein Kind schulreif?“ an.

Im Interesse Ihrer Kinder wünschen wir uns eine gute und anregende Zusammenarbeit.

## ELTERNMITARBEIT

Die Elternmitarbeit ist in unserem Kindergarten ein wichtiger Punkt. Jeder von Ihnen weiß, dass ein Fest, ein Kuchenverkauf, ein Basar, ein Ausflug und noch viele andere Dinge nicht nur vom Personal durchgeführt werden können. Hilfreich zur Seite steht uns in jedem Jahr der von Ihnen gewählte Elternbeirat. Dieses Gremium ist unersetzlich! Allerdings können einige wenige Leute und das Personal nicht die ganze Helferliste für ein Fest füllen. Deshalb die **Bitte** an alle, die nicht im Elternbeirat sind: **Helfen Sie mit!** Schließlich kommt der Erlös dem Kindergarten zugute, und damit Ihrem Kind /Ihren Kindern.

Wir wissen, dass nicht jeder die Zeit hat, um immer zu helfen. Doch vielleicht ist es Ihnen möglich, hin und wieder mit anzupacken. Bitte verstehen Sie uns nicht falsch: Wir akzeptieren es, wenn Sie nicht in der Helferliste stehen. Falls Sie trotzdem von uns oder dem Elternbeirat angesprochen werden, sind Sie bitte nicht böse oder fühlen sich nicht unverstanden. Sie brauchen dann auch kein schlechtes Gewissen zu haben. Wir tun nur

unsere Arbeit. Und zu der zählt es nun mal, Feste und andere Veranstaltungen durchzuführen. **Bitte unterstützen Sie den Elternbeirat, den Förderverein und unsere Aktionen.** Wir brauchen wirklich jede helfende Hand. Die ganzen Veranstaltungen werden für **Ihre Kinder** durchgeführt und um das Defizit des Kindergartens ein ganz klein wenig zu verringern. Übrigens geht es nicht immer nur um die Geldeinnahmen. Gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, etwas zu erleben und zu erreichen kann ein gutes Gefühl sein. ☺

## ELTERNPOST UND INFORMATIONEN

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie vom Kindergarten Elterninformationen oder Rundbriefe. Diese können wichtige Termine, Neuerungen oder allgemeine Informationen enthalten. Die meiste Elternpost wird den Eltern per E-Mail übermittelt. Vereinzelt kommt es vor, dass wir es für wichtig erachten, dass Sie die Informationen in Papierform erhalten.

Bitte heben Sie Ihre Informationszettel so lange auf bzw. speichern Sie diese ab, bis alle wichtigen Termine erledigt sind, oder übertragen Sie die Daten in Ihren persönlichen Terminkalender.

Neuigkeiten oder andere Informationen finden Sie auch an der Pinnwand im Eingangsbereich.

## E-MAIL

Selbstverständlich erreichen Sie uns über E-Mail. Die Kindergartenadresse lautet: [info@kiga-neuendorf.de](mailto:info@kiga-neuendorf.de)

Unsere E-Mails werden möglichst zeitnah bearbeitet. Häufig fällt einem ein Anliegen erst dann wieder ein, wenn man zuhause ist oder schon den Kindergarten verlassen hat. Sie können uns dann gerne schreiben. Wünschen Sie einen Termin für ein Elterngespräch, haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Sie wollen den Geburtstag Ihres Kindes feiern und möchten wissen, ob das klar geht? Dann schreiben Sie uns. Wir werden Ihnen antworten oder Sie persönlich ansprechen.

Persönliche Probleme lösen wir allerdings nach wie vor lieber und ausschließlich in einem Gespräch.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Krankmeldungen und kurzfristige Abmeldungen für das Mittagessen nicht per E-Mail akzeptieren. Es ist nicht gewährleistet, dass wir die E-Mail rechtzeitig bis 8:30 Uhr sehen.

## ERKRANKUNGEN

Falls Ihr Kind erkrankt ist, rufen Sie bitte im Kindergarten an und teilen uns mit, um welche Krankheit es sich handelt.

Insbesondere über ansteckende Krankheiten müssen wir informiert werden. Wir sind verpflichtet, bei bestimmten (übertragbaren) Krankheiten das Gesundheitsamt zu informieren (gemäß Infektionsschutzgesetz § 34).

In der kalten und nassen Jahreszeit sind die Kinder häufig erkältet. Bitte lassen Sie Ihr Kind, wenn es eine **schlimme** Erkältung hat (z.B. mit Fieber), zu Hause. Die Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder ist sehr hoch und Ihr Kind wird schneller wieder gesund, bzw. kann sich zu Hause besser erholen.

Ansteckende Krankheiten (wie z.B. Windpocken, Scharlach usw.) werden anonym am schwarzen Brett/an der Eingangstüre ausgehängt. Das ist gesetzlich vorgeschrieben, besonders wegen der Gefahren für z.B. schwangere Frauen.

Der Kindergarten darf im Normalfall keine Medikamente verabreichen.

Siehe auch Punkt „**Keine Verabreichung von Medikamenten**“

Beim Eintritt in den Kindergarten werden alle Eltern schriftlich über das Infektionsschutzgesetz informiert. Dies muss mit einer Unterschrift bestätigt werden. Kopfläuse sind leider auch ein Thema, das an dieser Stelle angesprochen werden muss! Kopfläuse sind keine Frage der persönlichen oder häuslichen Hygiene. Es handelt sich hierbei **nicht** um eine „Schmuddelkrankheit“. Läuse fühlen sich auf den saubersten Köpfen wohl. Daher – bitte – teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind oder jemand aus Ihrer Familie betroffen ist. Wir stehen unter Schweigepflicht und können die anderen Eltern auf die Tatsache hinweisen, dass es in unserer Einrichtung einen Fall von Kopfläusen gibt. Außerdem müssen wir im Kindergarten einige Maßnahmen durchführen, um die Ausbreitung der Kopfläuse zu vermeiden. Alle Eltern sind verpflichtet die ausgeteilten Informationsbriefe mit der entsprechenden Rückmeldung zeitnah im Kindergarten abzugeben.

## FASCHING

Fasching ist in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil. Jährlich dürfen die Kinder in der gesamten Woche vor Fasching verkleidet in den Kindergarten kommen.

Selbstverständlich ist es keine Pflicht, sich zu verkleiden. Am Donnerstag vor Fasching findet am Vormittag eine große Faschingsfeier statt. Wettspiele, Tänze und lustige Lieder gehören an diesem Tag ebenso dazu wie leckeres Party-Essen.

## FEHLEN DES KINDES

Falls Sie Ihr Kind einmal außerhalb der Kindergarten-Schließtage nicht in den Kindergarten bringen (z.B. Urlaub, Ausflug usw.), informieren Sie uns bitte kurz über die Kiga-App. Falls Ihr Kind bereits in der Essenliste eingetragen ist, müssen Sie dies ausdrücklich dazu schreiben/sagen, damit es das Personal aus der Liste streicht.

## FESTE IM JAHRESKREIS

Wir orientieren unsere Kindergarten-Planung am Interesse der Kinder und an kirchlichen und weltlichen Feiertagen und Festen. Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern gehören ebenso dazu wie Geburtstage, Jubiläen und zeitgeschichtliche Geschehen wie z.B. Sportthemen oder Wald- und Naturthemen.

## FOTOGRAF

Einmal im Jahr gibt es einen Fototermin im Kindergarten. Ein externer Fotograf kommt an einem vorher bekannt gegebenen Tag in unseren Kindergarten und fotografiert jedes Kind einzeln, macht Gruppenaufnahmen und Geschwisterfotos. Am Nachmittag können sich gerne auch Familien, Auswärtige oder Kindergartenkinder mit älteren oder jüngeren Geschwistern fotografieren lassen. Die Schnappschüsse können dann, je nach Fotostudio, mit speziellen Codes im Internet gesichtet werden. Bestellungen werden je nach Anbieter komplett über das Internet abgewickelt. Es besteht keinerlei Verpflichtung zur Abnahme/Bestellung der Fotos.

## GARTEN

Wir haben einen großen Außenspielbereich, mit vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten. Um den Kindern viel Zeit zum Spiel im Freien zu bieten, gehen wir, wetterabhängig, jeden Tag in den Garten. Hier steht ein großer Sandkasten, eine Rutsche, zwei Schaukeln und ausreichend Hof- und Rasenfläche zur Verfügung. Der Spielbereich wird von einem kleinen Hochbeet mit Nutzgarten, einem Insektenhotel und vielen verschiedenen Obstbäumen, Sträuchern und Büschen ergänzt und von den Kindern je nach Jahreszeit genutzt und abgeerntet. Für die Ernte der großen Obstbäume und bei größeren Gartenpflegeaktionen sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen.

## GEBURTSTAGE

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag und soll natürlich auch im Kindergarten entsprechend gefeiert werden.

Sprechen Sie bitte vorher mit dem Personal ab, ob Sie feiern, wenn ja, wann Sie feiern und was Sie mitbringen möchten. Geeignet sind z.B.: trockene Kuchen, Törtchen, Würstchen mit Brötchen, Eis, belegte Brötchen, Obstsalat, Pudding, Joghurt, Brot mit Aufstrichen usw.

Wenn ein Kind am nächsten Tag Geburtstag feiert, so hängt an der Pinnwand neben den Gruppentüren ein Schild zur Information für Sie. In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass die Mädchen und Jungen an solchen Tagen meist recht wenig zu Mittag essen.

## GEBURTSTAGSKALENDER

Im Kindergarten gibt es einen Geburtstagskalender, in dem alle Kinder mit Geburtsdatum und kleinem Foto abgebildet sind. Bei Bedarf bitten wir die Eltern, einen Schnappschuss Ihres Sprösslings mitzubringen.

## GELIEHENE KINDERGARTEN-KLEIDUNG

Es kommt immer wieder vor, dass Ihr Kind etwas aus unserem Kleiderschrank erhält. Es kann sich um Unterwäsche, Hosen oder Oberteile handeln, aber auch Mützen, Buddelhosen usw. werden gelegentlich an die Kinder verliehen.

Wir gehen davon aus, dass jedes Kleidungsstück, egal wie lange es getragen wurde, mit nach Hause genommen, gewaschen und wieder schnellstmöglich zurückgebracht wird.

## GENERALREINIGUNG DES KINDERGARTENS

Einmal jährlich – meistens in den letzten Juliwochen wird im Kindergarten eine Generalreinigung durchgeführt. Da es viele verschiedene Dinge zu reinigen gibt, sind alle Eltern zur Mithilfe **verpflichtet**. Es werden sowohl Fenster als auch Teppiche, Fliesen und Balken gründlich gereinigt. Rechtzeitig wird eine Helferliste ans schwarze Brett gehängt, in der man sich für bestimmte Tage und Uhrzeiten eintragen kann. Die Säuberung des gesamten Kindergartens sollte allen Eltern am Herzen liegen, denn schließlich wollen Sie alle für Ihre Kinder eine saubere und schöne Umgebung. Es kommt immer wieder die Anregung, dass die Generalreinigung von einer Fachfirma erledigt wird. Die eingeholten Kostenvoranschläge haben gezeigt, dass ein beträchtlicher Betrag dafür anfallen würde. Dies würde unweigerlich zur Steigerung des Kostendefizites führen, was unbedingt vermieden werden muss.

## GETRÄNKE

Bitte schicken Sie Ihrem Kind täglich eine gefüllte Trinkflasche mit in seine Gruppe. Bei Bedarf füllen wir diese dann mit Sprudel- oder Leitungswasser auf.

Trinkpäckchen sind keine Alternative, denn schließlich wollen wir Müll vermeiden und nicht produzieren.

## HAUSRECHT

Bei kindergarteninternen Belangen ist der Kindergartenleitung Folge zu leisten. Das Hausrecht des Kindergartens liegt bei der Leitung und den weiteren Beauftragten des Trägers.

## HAUSSCHUHE

Im Kindergartengebäude trägt Ihr Kind Hausschuhe, die immer im Kindergarten bleiben. Auch Sandalen können beispielsweise im Herbst und Winter aufgetragen werden. Die Schuhe müssen an einer geeigneten Stelle mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet sein. Auf Pantoffeln, die an den Fersen offen sind, bitten wir Sie, aus Sicherheitsgründen zu verzichten. Die Erfahrung zeigt, dass auch die extrem modischen Schlüpfhausschuhe (z.B. in Tierform) für die Kinder nicht bequem sind und dem empfindlichen Kinderfuß keinerlei Stabilität verleihen. Bitte schauen Sie in regelmäßigen Abständen nach, ob Größe und Zustand der Hausschuhe noch in Ordnung sind.

## HECKENFEUER

Auch wir als Kindergarten pflegen die Tradition des Heckenfeuers im Wald. Einmal jährlich an einem Samstag im Winter versammeln sich alle interessierten Familien, Fördermitglieder, Freunde und Bekannte des Kindergartens an einem vorher bekannten Ort im Wald/ am Waldrand, um an einem Holzfeuer etwas zu grillen, zu trinken und im nahen Umfeld zu spielen.

*Geschichtlich ist diese Tradition wie folgt begründet:* Die Holzfäller machten aus den Kronen der gefällten Bäume ein großes Feuer und legten ihr mitgebrachtes „Lakefleisch“ in Zeitungspapier verpackt in die Glut. Bei einer Pause oder nach getaner Arbeit holten sie das Fleisch heraus, aßen es und tranken heißen Apfelmost dazu.

## HOMEPAGE

Der Kindergarten hat eine eigene Homepage.

Die Internetadresse lautet: [www.kiga-neuendorf.de](http://www.kiga-neuendorf.de)

Sie finden auf der Homepage Informationen rund um unseren Kindergarten. Schauen Sie mal vorbei. ☺

## KATHOLISCHER TRÄGER

Unser Kindergarten steht unter der katholischen Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart e.V., Vorstadtstr. 68, 97816 Lohr am Main. Selbstverständlich steht unsere Einrichtung auch Kindern mit anderen Glaubensrichtungen bzw. konfessionslosen Kindern zur Verfügung.

## KEINE TIERE IN DER EINRICHTUNG

In unsere Einrichtung dürfen ohne Absprache mit dem Personal keine Tiere mitgebracht werden. Es gibt Kinder, die auf die Anwesenheit von Haustieren mit Panik oder mit einer Allergie reagieren. Dies ist besonders bei Hunden und / oder Katzen der Fall. Bitte lassen Sie Ihre Tiere vor der Türe. Sollte es sich um ein pädagogisches Angebot z.B. die Betrachtung von Stallhasen handeln, werden wir vorher alle entsprechenden Maßnahmen abklären.

## KEINE VERABREICHUNG VON MEDIKAMENTEN

Wir verabreichen generell keinerlei Medikamente. Ausnahmefälle sind Notfallmedikamente für z.B. Fieberkrämpfe, Diabetes, Allergien oder andere lebensbedrohliche Krankheiten.

Sollte Ihr Kind an einer dieser Krankheiten leiden, so ist ein genaues Medikamentenblatt vom behandelnden Arzt auszufüllen. Im Bedarfsfall sprechen Sie das bitte mit dem pädagogischen Personal ab.

## KINDERGARTENBEITRAG

Der monatlich fällige Kindergartenbeitrag wird möglichst immer an einem der ersten fünf Werktage eines Monats per Lastschrift eingezogen. Im Normalfall wird der gebuchte Kindergartenbeitrag je Monat fällig (für 12 Monate). Er ist ein Beitrag zu den gesamten Betriebskosten des Kindergartens und deshalb auch während der Schließzeiten, insbesondere im Monat August, bei vorübergehender Schließung oder längerem Fehlen bzw. Krankheit des Kindes zu zahlen.

Bitte kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die Richtigkeit der Abbuchungen und fragen Sie bei Unklarheiten nach oder informieren Sie uns bei Fehlbuchungen.

Sollte aus irgendwelchen Gründen ein Betrag nicht abgebucht werden, so ist der Betrag auch rückwirkend noch zu zahlen.

Sollte es aus irgendwelchen Gründen zu einer Rückbuchung ihrerseits kommen, so werden die anfallenden Stornogebühren den Eltern in Rechnung gestellt. Die Begleichung des Fehlbetrages ist durch die Eltern unaufgefordert und schnellstmöglich zu entrichten.

Geänderte Bankverbindungen sind bis spätestens zum 15. eines Monats dem KIGA schriftlich mitzuteilen.

Es kann eine Angleichung der monatlichen Beiträge an die allgemeine Kostenentwicklung erfolgen. Hierüber werden die Eltern schriftlich informiert. Die Information erfolgt mindestens 4 Wochen vor der geplanten Beitragsänderung.

Seit 2019 erhält jedes Kind zwischen dem ersten September des Jahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat, bis zur Einschulung einen staatlichen Zuschuss von 100 Euro/Monat. Dieser Zuschuss wird vom Träger direkt vom monatlichen Kindergartenbeitrag abgezogen.

Eltern, deren Kind die Krippe besucht, können seit 1. Januar 2020 einen Antrag auf 100 Euro/Monat Krippengeld stellen. Das Geld wird den Eltern direkt ausgezahlt. Dies ist allerdings einkommensabhängig. Den entsprechenden Antrag findet man unter [www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld](http://www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld).

## KINDERGARTENBESUCH IM ALLGEMEINEN

Der Kindergartenbesuch ist für Kinder freiwillig. Es besteht in Deutschland keine Kindergartenpflicht.

Im Interesse Ihres Kindes sollte der Besuch allerdings regelmäßig stattfinden.

## KINDERGARTEN-FÖRDERVEREIN

Seit einigen Jahren gibt es einen Kindergarten-Förderverein, der die Arbeit im Kindergarten unterstützt und fördert. Wir freuen uns immer, wenn die Eltern sich zum Beitritt in den Verein entschließen.

Es gibt verschiedenen Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

Familienmitgliedschaft                      Beitrag 7 Euro

Einzelmitgliedschaft                        Beitrag 5 Euro

Fördermitgliedschaft                        Beitrag 5 Euro

Alle weiteren Informationen können Sie gerne dem Flyer des Kindergarten-Fördervereins St. Sebastian Neuendorf e.V. entnehmen. Fragen Sie unser Personal nach den entsprechenden Unterlagen.

## KLEIDUNG

Bitte ziehen Sie Ihr Kind immer zweckmäßig, bequem und dem Wetter entsprechend an. Auch feste Straßenschuhe sind sehr wichtig, denn wir gehen so oft wie möglich (auch ohne vorherige Ankündigung) nach draußen auf den Spielplatz und/oder zu einem Spaziergang. Auf dem Spielplatz werden bevorzugt Gummistiefel angezogen. Für Spaziergänge oder Waldtage bevorzugen wir für die Kinder festes, geschlossenes Schuhwerk.

Denken Sie daran: Es gibt kein unpassendes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung! Die Kinder haben eine Buddelhose und Gummistiefel (jeweils mit Namen gekennzeichnet) im Kindergarten. Wenn wir auf den Spielplatz gehen, wird die Buddelhose einfach über die anderen Kleidungsstücke gezogen, Stiefel an und fertig sind die Kleinen für Sand und Wasser auf dem Spielplatz.

Wenn Sie die Kinder abholen, klopfen Sie die Teile im Freien ab, kehren Sie sie ab und stellen oder hängen Sie die Sachen wieder in die Garderobe an den richtigen Platz.

Im Sommer muss jedes Kind eine mit Namen beschriftete Kopfbedeckung an seinem Garderobenplatz hängen haben. Im Winter ist es ratsam, Mütze, Schal und Handschuhe in die Ärmel der Jackentasche zu verstauen. So finden die Kinder und die Erzieherinnen die Utensilien beim Anziehen am besten.

Für die Garderobe Ihrer Kinder übernehmen wir bei Verlust, Verwechslung oder im Schadensfall keine Haftung.

Wir bitten Sie, dass Sie bei der Abholung Ihrer Kinder den Garderobenplatz aufgeräumt und ordentlich hinterlassen.

## KRIPPE (KINDER VON 1-3 JAHREN)

Für unsere Krippengruppe gibt es gesondert einen Wegweiser zur Eingewöhnung. Dieser befindet sich zusammen mit vielen weiteren Informationen in einer „Startermappe“, die jede Familie vor dem Eintritt in den Kindergarten erhält.

## KOCHEN UND BACKEN

Von Zeit zu Zeit kochen oder backen wir im Kindergarten. Es wird dann eine Liste mit den benötigten Zutaten ausgehängt, bzw. die Zutaten werden von uns selbst besorgt. Es kann also durchaus vorkommen, dass Ihr Kind behauptet, es brauche Eier, Kartoffeln oder sonstige Dinge. Fragen Sie einfach bei uns nach.

## KONZEPTION

Unser Kindergarten besitzt eine Konzeption, in der alle unsere pädagogischen Ziele und Aufgaben erläutert werden. Für alle Eltern und Interessierten liegt ein Exemplar in unserem Eingangsbereich aus. Selbstverständlich können Sie sich diese auf Nachfrage hin auch gerne ausleihen, um darin ausgiebig nachzulesen, was uns in unserer pädagogischen Arbeit wichtig ist.

Ein elementares Ziel unserer Einrichtung ist es, die uns anvertrauten Kinder dahin zu führen, dass sie selbständige, fröhliche und wissbegierige Mädchen und Jungen werden. Wir möchten jedes einzelne Kind dort abholen, wo es sich im Moment mit seiner Entwicklung befindet. Sie sollen zu Kindern werden, die sich in unserer Gesellschaft gut orientieren, behaupten aber auch einfügen können.

## KRANKE GESCHWISTERKINDER

Sollte es vorkommen, dass Sie ein krankes, ansteckendes Geschwisterkind nicht zuhause lassen können, so bitten wir Sie, dass Sie klingeln und uns das Kindergartenkind bereits an der Türe übergeben. Wir kümmern uns dann um das Kind, nehmen es Ihnen im Eingangsbereich ab und ziehen es selbst um. Wir möchten für die anderen Kindergartenkinder das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich halten. Verstehen Sie uns nicht falsch: Wir meinen keine Geschwister, die lediglich eine Erkältung haben. Gemeint sind ansteckende Krankheiten, wie z.B. Windpocken, Scharlach, Ringelröteln usw.!

## KUCHENVERKAUF

In regelmäßigen Abständen veranstaltet der Kindergarten in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und dem Kindergarten-Förderverein St. Sebastian Neuendorf e.V. einen Kuchenverkauf. Zum Beispiel an Allerheiligen, nach der Friedhofsandacht, bei Nicks Dorfschänke, wird das Gebäck zugunsten des Kindergartens verkauft.

Die Kuchen und Torten werden von Eltern, Freunden und Förderern unserer Einrichtung gebacken.

## MASERN-IMPfung

Das Masernschutzgesetz gilt seit dem 1. März 2020. Alle nach 1970 geborenen Personen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut werden, oder dort arbeiten, müssen den Impfschutz nachweisen.

Die gesetzlichen Vorgaben orientieren sich an den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision (STIKO). Alle betroffenen Personen, die mindestens ein Jahr alt sind,

müssen eine Masern-Schutzimpfung oder eine Masern-Immunität aufweisen. Alle Kinder, die mindestens zwei Jahre alt sind, müssen zwei Masern-Schutzimpfungen oder eine ausreichende Immunität gegen Masern aufweisen. Die Masernimpfung wird von der Leitung noch vor Aufnahme in den Kindergarten überprüft. Ohne den vorgeschriebenen Masernschutz darf das Kind nicht in die Einrichtung aufgenommen werden.

## MATERIALGELD

Wir buchen einmal im Jahr Materialgeld ab (im Oktober). Dabei handelt es sich um 2 Euro/ Monat x 12 Monate = 24 Euro. Es wird pro Familie nur 1x Materialgeld abgebucht, egal wie viele Kinder einer Familie zeitgleich die Einrichtung besuchen. ☺  
Von diesem Geld werden Nikolaussäckchen und Osternester, Material für Laternen und Adventskalender, Geburtstagsgeschenke, Verbrauchsmaterial und vieles mehr bezahlt.

## MINDESTBUCHUNGSZEIT

Kinder im Alter von 1- 6 Jahren müssen eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden einhalten. Schulkindern ist es gestattet, auch weniger Stunden zu buchen!

## MITTAGESSEN

Wir bieten von Montag bis Donnerstag täglich ein warmes Mittagessen an. Die frische Belieferung erfolgt durch unseren Caterer „Landhotel Zur alten Post“ aus Lohr-Sendelbach. Der monatliche Speiseplan hängt am schwarzen Brett aus und ist auch über die Kiga-App abrufbar. Die Kopien des Essensplans für die Bestellung liegen im Eingangsbereich bereit. Eine Bestellung über die Kiga-App ist ebenfalls möglich. Die Bestellung des Mittagessens muss bis spätestens Mittwochnachmittag (16 Uhr) für die Folgewoche abgegeben sein. Die Bestellung erfolgt in Papierform durch ein Kreuz für warmes Essen oder mit einem roten Punkt für eine selbstmitgebrachte, kalte Brotzeit oder über die Kiga-App. Abbestellungen des Mittagessens sind in Ausnahmefällen (z.B. Krankheit) täglich bis 8:30 Uhr möglich. Wer sein Kind später ab- oder krank meldet, dem wird das Essen regulär in Rechnung gestellt. Bitte unbedingt daran denken, dass bei der Krankmeldung des Kindes die Abbestellung (evtl. für mehrere Tage) dazu gesagt bzw. geschrieben wird. Sollte dies vergessen werden, wird das bestellte Mittagessen in Rechnung gestellt. Die Kosten für ein warmes Mittagessen können beim Personal erfragt werden. Die Abrechnung erfolgt am Ende eines jeden Monats. Die Abbuchung erfolgt in den ersten drei Arbeitstagen des Folgemonats. Zur Kontrolle erhalten Sie eine Auflistung der Tage, an denen Ihr Kind am Mittagessen teilgenommen hat. Von Montag bis Donnerstag unterstützt jeweils eine Küchenkraft die Ausgabe der Speisen und das Abräumen und Säubern der Räume.

## MÜLLVERMEIDUNG

Unterstützen Sie uns! Die Kinder sind sehr aufnahmebereit und tragen durch gezielte Mülltrennung zur Sauberhaltung unserer Umwelt bei. Wir trennen Biomüll, Altpapier, Plastik, Glas, Blech und Restmüll. Bitte schicken Sie die gesamte Brotzeit in wiederverwertbaren Dosen mit. Wir wünschen nicht, dass die Kinder Mini-Joghurts sogenannte „Quetschies“ oder Fruchtzwerge als Brotzeit mitbringen. Der Zuckergehalt dieser Snacks ist ungesund und vermittelt den Kindern ein falsches Bild von gesunder Ernährung. Außerdem steht die Umverpackung im Verhältnis zum Inhalt in keiner Relation. Bevorzugt sollten die Eltern Naturjoghurt in Mehrwegbehältern mitschicken.

## NOTSITUATION

In personellen Notsituationen z.B. Krankheit des Personals – muss mit eingeschränktem Kindergartenbetrieb oder Schließungen der Einrichtung gerechnet werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Donnerstag

7:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag

7:00 Uhr – 13:30 Uhr

Bringzeiten

7:00 Uhr – 9:00 Uhr

Für Kinder im Alter von 1-6 Jahren ist eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden wöchentlich verpflichtend.

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis **spätestens 8:50 Uhr** in den Kindergarten. So bleibt Ihnen noch Zeit, Ihr Kind ohne Hektik auszuführen und in die Gruppe zu begleiten. Im Sinne Ihres Kindes gestalten Sie die Verabschiedung möglichst kurz. Um 9 Uhr wird die Kindergarten-Eingangstüre aus Sicherheitsgründen abgeschlossen und der Morgenkreis beginnt.

Selbstverständlich gibt es auch Ausnahmen:

- wenn Sie z.B. beim Arzt waren
- wenn Sie Sonderförderung mit Ihrem Kind hatten
- wenn Sie andere wichtige Verpflichtungen haben.

In solchen Fällen klingeln Sie bitte!

Klingeln wegen „Zu spät kommen“ ist sehr störend für die ganze Gruppe. Meist hat der Morgenkreis schon begonnen und wird durch die zu spät kommende Familie unterbrochen. Eine „schwierige“ Trennungssituation des Kindes von den elterlichen

Bezugspersonen muss durch eine Erzieherin abgefangen werden und ist für diese wesentlich leichter, wenn Sie dafür Zeit hat (= vor dem Morgenkreis).

## PATENKIND – OSTEREIERVERKAUF

Unser Kindergarten hat seit einigen Jahren ein Patenkind in Südamerika. Die Patenaktion wird durch die Georg-Ludwig-Rexroth Stiftung ermöglicht. Die jährliche Spendensumme von 250 EUR wird durch die Ostereier-Verkaufsaktion am Palmsonntag erwirtschaftet. Mittlerweile hat sich diese Aktion bereits zu einer richtigen Tradition entwickelt. Wir freuen uns immer über die Unterstützung der Eltern und aller Dorfbewohner.

## PERSONAL

In unserer Einrichtung arbeiten pädagogische Fachkräfte, pädagogische Ergänzungskräfte und pädagogische Hilfskräfte. Außerdem unterstützen uns Verwaltungskräfte, Küchenkräfte, Reinigungspersonal, Hausmeister und die Gemeindearbeiter je nach Bedarf.

Die Anzahl des pädagogischen Personals richtet sich nach den Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) und den gebuchten Stunden der Kinder. Deshalb kann es immer wieder zu Veränderungen in der Personalstärke kommen.

In jeder Gruppe sind mindestens eine pädagogische Fachkraft und eine Ergänzungskraft tätig. Damit die Kinder feste Bezugspersonen haben, ist das pädagogische Personal festen Gruppen zugeordnet. Um den Betrieb des Kindergartens sicherzustellen, kann es bei Krankheits- oder sonstigen Notfällen zu einem kurzfristigen Gruppenwechsel des Personals kommen.

## REGELMÄßIGKEIT

Damit Ihr Kind sich im Kindergarten wohlfühlt, ist es wichtig, dass es regelmäßig den Kindergarten besucht. Besonders während der Zeit der Eingewöhnung ist Kontinuität am besten für Ihr Kind. Seien Sie bitte konsequent und verlassen sie den Kindergarten, nachdem sie sich von Ihrem Kind verabschiedet haben. Auch wenn Ihr Kind sich nicht lösen will und / oder weint.

Außerdem, wie soll ein Kind Freunde finden, wenn es nicht immer da ist? Auch die Gruppenbildung – wer spielt mit wem, in welcher Ecke – wird maßgeblich durch die regelmäßige Anwesenheit der Kinder geprägt. Kommt Ihr Kind auch nach längerem Kindergartenbesuch immer noch morgens als letztes in den Kindergarten, so ist es gut möglich, dass es den Anschluss nicht findet, weil die anderen schon seit einer halben oder gar schon einer ganzen Stunde miteinander spielen.

Am allerwichtigsten ist die Regelmäßigkeit aber für die Vorschüler. Schließlich sollen sie sich langsam an das „Schulleben“ gewöhnen, denn in der Schule fragt niemand, ob Ihr Kind will - es muss jeden Tag zur Schule.

## SAUBERKEITSERZIEHUNG

Ein großer Entwicklungsschritt, den die Kinder im Krippenalter gehen, ist das „sauber werden“. Kinder lernen, ihren Körper zu kontrollieren. Wir gehen diesen Schritt auf ganz individuelle Weise mit. Wann Kinder bereit sind, sauber zu werden ist individuell sehr unterschiedlich.

Unsere Krippenkinder werden mehrmals täglich gewickelt.

Wickelutensilien wie Wickelunterlage, Windeln und Feuchttücher werden von den Eltern selbst besorgt und in der KITA in den Windelfächern aufbewahrt.

Am Vormittag und nach dem Mittagsschlaf werden, unabhängig von der Bringzeit, alle Kinder frisch gemacht und neu gewickelt. Selbstverständlich werden die Windelkinder auch nach Bedarf gewickelt.

Gemeinsam mit den Eltern wird im entsprechenden Alter daran gearbeitet, dass die Kinder keine Windel mehr benötigen. Diesen Übergang müssen Elternhaus und Kindergarten gemeinsam beschreiten und miteinander die Sauberkeitserziehung angehen.

Es kommt gelegentlich vor, dass Kindern – gerade am Anfang der Sauberkeitserziehung – noch etwas schief geht. Für solche Fälle hat jedes Kind einen Stoffbeutel mit Wechselkleidung im Bad hängen. Bitte denken Sie, gerade in dieser Zeit, selbst an das Nachfüllen der Wechselkleidung. Für Notfälle und Engpässe steht im Kindergarten zusätzlich ausreichend Wechselkleidung zur Verfügung.

Eine kleine Bitte hätten wir an dieser Stelle: Ziehen sie Ihrem Kind für die erste Zeit des Toilettentrainings keine „unpraktischen“ Kleidungsstücke an. Latzhosen, Kleidchen und Ganzkörperbekleidungen sind sehr unpraktisch und frustrieren die Kinder. Manche sind sehr schnell eigenständig und schaffen den Toilettengang ohne fremde Hilfe. Wenn sie allerdings Probleme haben, die Kleidungsstücke zu entfernen oder hochzuhalten, werden viele Kinder gefrustet und demotiviert.

## SCHLIEßTAGE

Die jährlichen Schließzeiten (Ferien) der Einrichtung werden immer zu Beginn eines Kindergartenjahres am schwarzen Brett/Aushang des Kindergartens bekannt gegeben. Im Regelfall sind dies:

- ein Tag vor – **oder** nach Allerheiligen

- die Tage vom 24.12. bis zum 6.01.
- Rosenmontag und Faschingsdienstag
- vier Tage um Pfingsten herum
- drei Wochen im August

## SCHULKINDBETREUUNG

Schulkinder von der ersten bis zur vierten Klasse (Grundschule) werden nach dem Unterricht im Pfarrheim betreut und können ihre Hausaufgaben erledigen. Die letztendliche Kontrolle obliegt in allen Fällen den Eltern. Der Kindergarten zwingt die Kinder nicht zur endgültigen Erarbeitung der Hausaufgaben. Je nach Umfang der zu erledigenden Aufgaben ist die Fertigstellung zu Hause erforderlich.

Für weitere Infos steht eine extra Konzeption unserer Schulkindbetreuung zur Verfügung. Fragen Sie gerne beim Personal nach!

## SCHUTZ BEIM MALEN UND BASTELN

Zum Schutz der Kleidung haben die Kinder beim Malen und Kleben einen Malkittel an. Wir haben einige Exemplare, die von allen Kindern benutzt werden und hoffen, dass die Kleidung Ihres Kindes damit ausreichend geschützt ist. Trotz dieser Maßnahmen kann es gelegentlich zu Verschmutzungen und /oder Schäden an Kleidungsstücken kommen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

## SOMMERFEST

Einmal im Jahr findet das große Kindergarten-Sommerfest statt. Es ist eine öffentliche Veranstaltung und für das ganze Dorf, für Freunde und Bekannte unserer Einrichtung gedacht. Höhepunkt dieser Veranstaltung ist eine bunte Tanz- oder Theateraufführung aller Kinder unserer Tagesstätte, meist ein Streichelzoo und viele Attraktionen für Groß und Klein. Die Organisation dieser Veranstaltung übernimmt gemeinschaftlich der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Förderverein. Laut Kindergartenordnung sind alle Eltern **verpflichtet**, an dieser Veranstaltung als Helfer in mind. einer Schicht mitzuhelfen.

## SONNENSCHUTZ

Während der Sommermonate braucht jedes Kind eine eigene Sonnencreme mit entsprechendem Lichtschutzfaktor, damit wir die Kinder nachcremen können. Die Cremes müssen mit wasserfestem Stift mit dem Namen des Kindes beschriftet sein.

Jedes Kind – auch die Schulkinder - brauchen täglich eine Kopfbedeckung, um vor Sonnenstrahlen geschützt zu sein. Sollte ein Kind des Öfteren keinen eigenen, geeigneten Sonnenschutz dabei haben, so kann es leider nicht mit auf den Spielplatz. Die Kinder sollen bitte an heißen Tagen bereits eingecremt in den Kindergarten gebracht werden. Wir cremen nur NACH bei Bedarf und / oder wenn die Kinder nach dem Mittagessen nochmals den Außenbereich nutzen.

## SPIELSACHEN VOM KINDERGARTEN

Es kommt gelegentlich vor, dass Kinder Spielteile, Legos, Puzzleteile oder anderes Spielmaterial mit nach Hause nehmen. Bitte bringen Sie die Teile einfach wieder mit in den Kindergarten, auch dann, wenn es sich häufig wiederholt.

Kinder sehen die Kindergartensachen genauso als ihr Eigentum an, wie die Spielsachen daheim. Es wäre nur schade, wenn unsere Spiele mit der Zeit immer unvollständiger würden. Also, kein Problem, wenn Sie uns die Teile wieder mitbringen.

## SPIELSACHEN VON ZU HAUSE

Selbstverständlich darf Ihr Kind **ein** Lieblingskuscheltier/einen Bezugsgegenstand von zu Hause mitbringen. Gerade für die jüngeren Kinder ist das vertraute „Lieblingskuscheltier“ etwas, an dem man sich festhalten kann.

Doch bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir Ihnen gewisse Spielsachen (besonders die mit vielen Kleinteilen oder sehr zerbrechlichen Teilen) wieder mit nach Hause geben. Die Gefahr, dass etwas verschluckt wird, verschwindet oder kaputt geht, ist einfach zu groß. Für defekte oder verloren gegangene Teile übernehmen wir keine Haftung.

## SPIELZEUGTAG

Einmal im Monat findet ein Spielzeugtag statt. An diesem Tag dürfen alle Kinder ein Spielzeug ihrer Wahl mitbringen. Diese Tage werden sowohl in der „Jahresplanung“ wie auch am schwarzen Brett und in der Kiga-App rechtzeitig angekündigt. Die Kinder sollen sich bitte auf ein Spielzeug beschränken. Bitte bedenken Sie bei der Auswahl des Spielzeuges, dass „besonders groß“ nicht bedeutet, dass man damit auch besonders gut spielen kann. Auch beim Spielzeug gilt: Wir übernehmen keinerlei Haftung für defekte oder fehlende Teile.

## TAGESABLAUF KRIPPE

- 7.00 bis 9.00 Uhr: Bringzeit der Kinder
- 9.00 Uhr Morgenkreis
- ca. 9.10 Uhr gemeinsames Frühstück
- ca. 9.45 Uhr Freispiel und / oder pädagogische Angebote
- etwa 10.00 bis 10.45 Uhr Wickelzeit
- ab ca. 10.45 Uhr Spielplatz
- 11.45 Uhr Mittagessen
- ca. 12.00 / 12.15 Uhr Schlafenszeit für manche Kinder
- Freispiel
- 16 Uhr: der Kindergarten schließt

Die Kinder können ab 11.30 Uhr abgeholt werden. Wir bitten allerdings darum, nicht während der Mittagessenszeit (11:45 Uhr – 12:15 Uhr) abzuholen, um den Kindern ein ungestörtes Mittagessen zu ermöglichen.

Einmal wöchentlich gehen wir mit den Kindern turnen.

## TAGESABLAUF REGELGRUPPE

- der Kindergarten öffnet um 7:00 Uhr
- Bringzeit: bis 9:00 Uhr
- zwischen 8:00 Uhr und 9:00 Uhr findet gezielte Vorschularbeit statt
- 9:00 Uhr bis ca. 9:15 Uhr Morgenkreis (während dieser Zeit ist die Haustüre des Kindergartens abgeschlossen)
- von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr findet freies Frühstück statt
- ab 10.00 Uhr Freispiel und gezielte Angebote, je nach aktuellem Thema
- ab ca. 11.00 Uhr Spielplatz
- um 12.00 Uhr Mittagessen (warm & kalt möglich)
- nach dem Mittagessen: Freispielzeit mit der Möglichkeit zur Nutzung aller Spielbereiche
- Ende des Kindergartens 16.00 Uhr

Die Abholung der Kinder wird flexibel gehandhabt - je nach Buchungszeit. Allerdings bitten wir Sie davon Abstand zu nehmen, die Kinder von 12.00 bis 12.30 Uhr abzuholen. Zu diesem Zeitpunkt essen die anderen Kinder und das pädagogische Personal kann sich nur sehr eingeschränkt um die Kinder kümmern, die nicht an der Essenssituation teilnehmen.

## TAGESABLAUF SCHULKINDBETREUUNG

- Ab 7.00 Uhr: Bringzeit für die Kinder, die bereits vor der Schule in unsere Einrichtung kommen. Dort werden sie dann betreut, bis wir sie zur Bushaltestelle schicken.
- Ab 11.45 Uhr: Ankommen der ersten Schulkinder im Pfarrheim (je nach Stundenplan)
- Ab 12.00 Uhr: warmes Mittagessen oder Brotzeit (je nach Stundenplan)
- Ankunftszeiten der Schulkinder sind um 11:45 Uhr / 12:50 Uhr / 13:30 Uhr
- Je nach Stundenplan der vier Klassen gestalten sich die Mittagessenszeiten und der Tag ist dementsprechend strukturiert.
- Nach dem Essen werden die Hausaufgaben erledigt, wofür jedes Kind seinen eigenen Platz hat.
- Die Hausaufgaben sollen möglichst selbständig und eigenverantwortlich erledigt werden. Unser pädagogisches Personal steht dabei unterstützend zur Seite. Wenn möglich, wird gegenseitige Hilfe der Kinder untereinander und Teamarbeit gefördert.
- Die Hausaufgaben werden nach Möglichkeiten komplett erledigt, soweit dies bis zum Ende der Buchungszeit möglich ist. Es wird zwar auf Vollständigkeit und Richtigkeit geachtet, trotzdem sind die Eltern für die letztendliche Kontrolle zuständig.
- Nach der Fertigstellung der Hausaufgaben haben die Kinder die Möglichkeit zum Freispiel in verschiedenen Bereichen des Pfarrheims oder im Außenbereich des Kindergartens.

## TELEFON

Selbstverständlich stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung. Gerade für Eltern, deren Kinder die ersten Tage in den Kindergarten gehen, ist es wichtig, telefonisch nachfragen zu können, ob denn alles in Ordnung ist.

Sollte irgendein Problem oder eine Frage unsererseits auftreten, so rufen wir Sie selbstverständlich unverzüglich an.

Wenn Sie Ihr Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen entschuldigen möchten, tun Sie dies am besten über die Kiga-App. Falls Sie uns anrufen möchten, tun Sie dies bitte vor **9:00 Uhr** (vor 8:30 Uhr wenn sie das Essen abbestellen müssen) am Morgen.

Danach ist das Telefon meist eine unangenehme Störung, die nicht nur das Personal betrifft, sondern auch die Kinder ärgert, wenn plötzlich ein Erwachsener, der mit ihnen gespielt hat, sich vom Spielgeschehen entfernt.

## TOMBOLA

Zum alljährlichen Kindergartenfest gehört eine große Tombola mit Losverkauf. Da jedes Los ein Gewinn ist, werden viele Werbegeschenke benötigt. Alle Eltern sollten nach Möglichkeiten Firmen, Versicherungen, Geschäfte, Werbepartner usw. um Sachspenden bitten. Um doppelte Nachfragen zu vermeiden, wird viele Wochen vor dem Sommerfest eine Liste mit möglichen Spendern / Firmen im Eingangsbereich ausgelegt. Jeder der eine Anfrage nach Preisen übernimmt, soll sich dort eintragen und zur Erinnerung den Namen der zu fragenden Personen/Firma/Geschäft mitnehmen. Die Preise können das ganze Jahr über im Kindergarten abgegeben werden.

## TRÄGER UNSERES KINDERGARTENS

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.  
Vorstadtstr. 68  
97816 Lohr am Main

## TURNEN

Einmal wöchentlich gehen alle Kinder der Krippe und Regelgruppe zum Turnen. Der Wochentag wird jeweils zum Anfang eines Kindergartenjahres in der Jahresplanung veröffentlicht. Selbstverständlich kann es auch zu spontanen Turneinheiten kommen. Deshalb ist es ganz wichtig, dass die Turnsachen immer griffbereit am Garderobenhaken hängen. Unsere Krippenkinder brauchen keine extra Turnkleidung – schön ist es, wenn sie Ihrem Krippenkind am Turntag bequeme Kleidung anziehen (wie Leggings, Jogginghose).

## TURNRAUMFÜHRERSCHEIN

Ältere Kinder (ab 5 Jahre) haben die Möglichkeit während der Freispielzeit den Turnraum zu nutzen. Maximal vier Kinder können dies, nach Absprache mit dem pädagogischen Personal, gleichzeitig tun. Um zu gewährleisten, dass sie die festgelegten Regeln kennen und bereit sind, diese einzuhalten, gibt es je Kind einen Turnraumführerschein. Wenn die besprochenen Regeln nicht eingehalten werden, muss der Turnraumführerschein für einen gewissen Zeitraum zurückgegeben werden und der Turnraum darf in dieser Zeit während der Freispielzeit nicht genutzt werden. Damit möglichst viele Kinder den Raum nutzen können, wird der Aufenthalt je Kind auf maximal 45 Minuten beschränkt.

## ÜBERNACHTUNGSFEST

Für die Vorschüler findet gegen Ende des Kindergartenjahres – meist Mitte Juli – ein Übernachtungsfest im Kindergarten statt. Dazu gehört ein spannendes Rahmenprogramm mit den Erzieherinnen, ein Abendessen, eine Nachtwanderung und nach der meist kurzen Nacht (☺) ein gemeinsames Frühstück.

## U-HEFT UND IMPFPASS

Spätestens am ersten Kindertag muss für Ihr Kind das U-Heft (gelbes Heft, in dem alle Untersuchungen seit Geburt eingetragen sind) im Kindergarten vorgelegt werden. Bitte kontrollieren Sie immer wieder, ob Sie mit den fälligen Untersuchungen auf dem Laufenden sind. Genauso verhält es sich mit dem Impfpass. Ihr Kind braucht auf jeden Fall einen ausreichenden Tetanus Impfschutz. Seit März 2020 ist der Nachweis für die Masern-Impfung (oder entsprechende Immunität) verpflichtend.

Jedem Kindergarten-Anmeldeformular liegt eine Impfpflichtempfehlung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege bei. Eine Impfberatung wird vom jeweiligen Kinderarzt angeboten und durchgeführt.

## UNKLARHEITEN – FRAGEN – KRITIK

Wenn Sie Fragen haben, wenn Ihnen etwas an unserer Arbeit nicht gefällt, wenn Sie sich ungerecht behandelt fühlen, ganz einfach immer dann, wenn Sie mit uns reden möchten oder sollten - dann tun Sie dies bitte auch. Denn „hintenherum reden“ und auf Gerüchte hören ist ganz schlecht für eine gute Zusammenarbeit.

Wir haben stets ein offenes Ohr für negative wie auch positive Kritik. Schließlich sind wir auch nur Menschen, und wir machen Fehler. Nur weiß man manchmal gar nicht, was man falsch gemacht hat. Darum fragen Sie uns, reden Sie mit uns und sagen Sie uns Ihre Meinung. Nur wenn wir unsere „Fehler“ erfahren, können wir dazu Stellung nehmen, Unwahrheiten und Missverständnisse richtigstellen und unser Verhalten bei Bedarf ändern.

Manchmal sind es auch unterschiedliche Ansichten, Sichtweisen, Vorschriften oder Erfahrungswerte, die unser Handeln oder unsere Aussagen beeinflussen.

## UNTERSTÜTZUNG VON WOHLTÄTIGEN AKTIONEN

Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir anderen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht wie uns. Unser Patenkind, für das wir Ostereier verkaufen ist nicht unser einziges soziales Projekt. Wir unterstützen die Aktion „Ein Kind – ein Lebensmittel“ der Lohrer Tafel und in der Weihnachtszeit wird eine Sammelaktion gestartet für die Aktion

„Weihnachtstrucker“ oder ähnliche Hilfsprojekte. Wir wollen den Kindern damit klar machen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man täglich etwas zu essen hat, dass frisches, sauberes Wasser aus der Wasserleitung kommt und dass wir frische neue Kleidung im Schrank haben. Wir sind froh, dass wir sowohl von den Eltern als auch von der Dorfbevölkerung bei diesen Aktionen unterstützt werden.

## VERLUST UND BESCHÄDIGUNG VON EIGENTUM

Bei Verlust, Beschädigung oder Verwechslung von Garderobe, Ausstattung oder privatem Spielmaterial übernimmt der Kindergarten keine Haftung. Sollte Ihr Kind nachweislich für einen entstandenen Schaden verantwortlich sein, so müssen Sie das mit Ihrer privaten Haftpflichtversicherung klären.

## VERMISSTE GEGENSTÄNDE

Sie haben sicherlich auch schon häufiger etwas vermisst. Handschuhe, Stirnbänder und Haarspängchen verschwinden oft wie von Zauberhand. Es ist verständlich, dass man zuerst dort sucht, wo es am wahrscheinlichsten ist. Allerdings mussten wir schon vermehrt feststellen, dass die verlorenen Gegenstände oft gar nicht bei uns „verschwunden“ sind, sondern dass sie bei Großeltern oder unter dem Autositz gefunden wurden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht jede Suche aktiv unterstützen können.

Verschwundene Hausschuhe, Handschuhe usw. finden sich mit etwas Glück manchmal in den „Schlamperkörben“, die in den Garderoben stehen.

## VERSICHERUNGSSCHUTZ

Ihr Kind ist auf dem Weg zum Kindergarten und auf dem Weg nach Hause über den Kindergarten versichert. Selbstverständlich besteht auch ein Versicherungsschutz für die Zeit während des Kindergartenbesuches. Sollte Ihrem Kind auf dem Weg bzw. im Kindergarten etwas zugestoßen sein, was einen Arztbesuch erfordert, so bitten wir Sie dringend, dass Sie uns dies umgehend mitteilen. Wir sind verpflichtet, diese Information sofort an die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) weiterzuleiten.

## VORKURS DEUTSCH 240

Der Vorkurs Deutsch ist für Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache, die zusätzlichen Förderungs- / Unterstützungsbedarf im Deutschen haben.

Anfangs des vorletzten Kindergartenjahres (zwischen dem 4. und 5. Lebensjahr) durchlaufen alle Kinder eine verbindlich vorgeschriebene Sprachstandserhebung. Diese erfolgt durch die Beobachtungsbögen SELDAK (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern) und / oder SISMIK (Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrationskindern in Kindertageseinrichtungen). Weist ein Kind in bestimmten Auswertungsverfahren einen Förderbedarf / Unterstützungsbedarf auf, hat es die Möglichkeit am „Vorkurs Deutsch 240“ teilzunehmen.

In der Regel wird der Kurs durch die Kindertageseinrichtung und die Grundschule durchgeführt. Innerhalb von 1,5 Jahren umfängt dies insgesamt 240 Stunden.

Ministerielle Vorgaben bestimmen, wie die Vorkursanteile auf die Tandempartner verteilt sind (sh. Tabelle). Da die Teilnahme freiwillig ist, entscheiden die Eltern, ob die Kinder dabei sind und welche Vorkursanteile besucht werden.

## VORSCHULE

Alle Kinder, die im nächsten Jahr in die 1. Klasse der Grundschule wechseln, gehören zu den Vorschülern. Diese Kinder durchlaufen im letzten Kindergartenjahr ein Vorschulprogramm, das sich aus mehreren Elementen zusammensetzt. Dazu gehören unter anderem Einheiten zur phonologischen Schulung (aus den Sprachprogrammen „Wuppi“ und „Hören-Lauschen-Lernen“), diverse schulvorbereitende Einheiten, das Vorschulprogramm „MZZ – Mengen-zählen-Zahlen“ und die Erarbeitung eines Geschichtenbuchs.

Je nach Interesse der Kinder und nach den Angeboten der öffentlichen Einrichtungen gehören auch der Besuch der Feuerwehr, des Krankenhauses, das Schulwegtraining mit der Polizei und der Besuch beim Zahnarzt zu den Vorschulangeboten. All diese Dinge können aber nur dann zustande kommen, wenn die Eltern bereit sind, die Kinder mit dem Privat-PKW zu den unterschiedlichen Örtlichkeiten zu chauffieren. Die Teilnahme an den gesamten Vorschulaktivitäten ist freiwillig und muss nicht verpflichtend wahrgenommen werden.

## WALDTAGE

Zusätzlich zum normalen „Spaziergehen“ verbringen die Regelkinder einmal im Monat einen Vormittag im Wald. Sie werden rechtzeitig über die Termine informiert (Jahresplanung und kurz davor Aushang am schwarzen Brett). Sollte das Wetter sehr schlecht sein (z.B. Dauerregen, Sturmwarnung, Glätte, große Hitze), dann wird der Waldtag verschoben oder er fällt ganz aus. Dies ist leider auch dann der Fall, wenn wir nicht genügend pädagogisches Personal haben. Manchmal brauchen wir Unterstützung bei den Waldtagen. Wir freuen uns stets über das Angebot von Seiten der Eltern.

## WÄSCHE

Wir haben im Kindergarten Geschirrtücher, Malkittel usw. Im Normalfall waschen wir diese Dinge selbst. Doch gelegentlich bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Zum Beispiel werden gegen Ende eines jeden Kindergartenjahres alle Spielsachen geputzt und gewaschen, nach Festen fallen Tischdecken und Ähnliches an. Dann brauchen wir Unterstützung. Entweder Sie werden direkt angesprochen oder es hängt eine Liste aus, in der Sie sich freiwillig eintragen können. Bitte unterstützen Sie uns!

## WECHSELKLEIDUNG

Jedes Kindergartenkind braucht an seinem Haken im Bad einen Beutel mit Wechselkleidung. Dieser Beutel sollte Unterwäsche, Strümpfe, Hose und Oberteil enthalten. Bitte denken Sie daran, dass Sie den Beutel stets auf Vollständigkeit und jahreszeitlich passenden Inhalt überprüfen.

## WEINEN & TRENNUNGSSCHMERZ

Wir wissen, es ist schlimm, wenn das eigene Kind weint, wenn man den Kindergarten verlässt. Am Anfang, wenn Ihr Kind neu ist, sind Sie sowieso noch im Gruppenraum dabei. Nach ein paar Tagen bzw. am Ende der Eingewöhnung ist es allerdings besser, Sie verabschieden sich, und gehen gleich, auch wenn Ihr Kind weint. Die Erzieherinnen kümmern sich dann liebevoll und intensiv um Ihr Kind. Wenn Sie große Sorgen haben, rufen Sie einfach noch mal im Kindergarten an. Sollte Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn sich auch nach einer längeren Zeit nicht beruhigt haben, so rufen wir Sie selbstverständlich an. Denn schließlich soll das Kind gerne in den Kindergarten gehen und nicht durch Zwang bei uns bleiben.

## WINDELN – WINDELN WECHSELN

Wir haben für jedes Wickelkind eine eigene Kunststoffbox mit Namen und Foto vom Kind, für die Sie bitte folgendes mitbringen: 1 Packung Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlagen und bei Bedarf eine Windelcreme (bitte alles mit Namen beschriftet). Wir wechseln die Windeln nicht nach einem starren Zeitplan. Je nach dem, wann ein Kind gebracht wird und wie voll eine Windel ist, wird es individuell gewickelt. Während der Freispielzeit nach dem Frühstück gehen wir mit allen Kindern zum Wickeln bzw. zum Toilettengang. Vor dem Schlafen gehen wird ebenfalls bei den meisten Kindern eine neue Windel angelegt.

Wenn die Vorräte, die zum Wickeln benötigt werden, zu Neige gehen, erhalten sie einen kleinen Zettel, auf dem steht, was Sie in den nächsten Tagen mitbringen müssen.

## ZECKEN ENTFERNEN

Da es vorkommen kann, dass wir bei Ihrem Kind eine Zecke entdecken, möchten wir darauf hinweisen, dass wir diese nicht automatisch entfernen. Wir versuchen die Eltern / Sorgeberechtigten möglichst zeitnah telefonisch zu erreichen und informieren Sie über den Zeckenbiss. Ob wir als Personal die Zecke entfernen, liegt im Ermessen der Eltern. Im Bildungs- und Betreuungsvertrag existiert ein extra Anhang zu diesem Thema. Alle Eltern haben diesen erhalten, ausgefüllt und zurückgegeben.